

# Universitätsklinikum Tübingen – Masterplanung Schnarrenberg



150 Gebäude mit  
266.000m<sup>2</sup> NF davon 90  
Gebäude 100.000m<sup>2</sup> NF im Tal.



- Ersatz abgängiger Wohnheime Erweiterung
- Ersatz Apotheke, Perspektive Förderlogistik und Neubau eines vollständigen VZ
- Orientierung (Stärken/Schwächen); Konzeption Alternative Lösungsansätze); Masterplanung (Durchplanung favorisierter Ansatz)
  - Patientenwege, Haupteingang, Zentrale Notaufnahme
  - Mitarbeiterwege;
  - Güterlogistik, Güterwege, Versorgungszentrum
  - Medizinische Kernbereiche
  - Lehre, Forschung, Ausbildung
  - Wohnen
- Grobflächenermittlung
- Flächenbilanzierung

## Brennpunkte vor dem Hintergrund praktisch keiner Freiflächen:

- Erweiterung Parken
- Schaffung eines zentralen Eingangs mit Angebundener ZNA
- Bauabschnittweise Sanierung CRONA Insbesondere Ebene 2/3,
- Ersatz MED-Klinik mit Integration BHW, Realisierung CCC, Vorab und Interimsmaßnahmen
- Integration der Talkliniken Haut-, sowie MKG auf dem Areal
- Verlagerung Frauenklinik und Integration in ein Mutter-Kind Zentrum am Standort Berg
- Perspektive eines Lehr und Lernzentrums als bauabschnittsweise Ersatz wegfallender Lehrflächen,
- Kurzfristige Perspektive 91b-Projekt, Zusammenführung der Forschung in Biomed. Forschungszentren

## Daten / Fakten:

Bauherr:	UKT Tübingen
Gesamtbettenzahl:	1.350 Planbetten
Leistungszeit:	08/2014 bis 01/2019
Nutzfläche:	283.000 m <sup>2</sup> SOLL
	RFP Gelenkbau: 18.000 m <sup>2</sup> NF
Projektkosten:	Phase 1: bis 2025: 600.000 €
Zusammenarbeit:	Heinle, Wischer & Partner Architekten